

Einsatz der Lerndokumentation im Qualifikationsbereich praktische Arbeit



1	Willkommen im Beruf Aufgaben während der Grundbildung	<input checked="" type="checkbox"/> erste Informationen <input checked="" type="checkbox"/> Aufgaben Lernende <input checked="" type="checkbox"/> Aufgaben Firma	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	Bildungsgrundlagen	<input type="checkbox"/> Bildungsverordnung <input type="checkbox"/> Bildungsplan <input type="checkbox"/> Wegleitung QV	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3	Sicherheit am Arbeitsplatz und auf der Baustelle	<input checked="" type="checkbox"/> SUVA-Broschüre <input checked="" type="checkbox"/> Notfalladressen <input checked="" type="checkbox"/> Schutzausrüstung	<input checked="" type="checkbox"/> lebenswichtige Regeln <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	Lerndokumentation	<small>Hier arbeiten Sie. Mit regelmässigen Berichten über Ihre Arbeit erschaffen Sie sich ein persönliches „Fachbuch“. Die Berichte besprechen Sie periodisch mit Ihrem Berufsbildner. Dieses Register können Sie an der Lehrabschlussprüfung im Bereich «Praktische Arbeit» als «Spick» verwenden.</small>	
5	Lernzielkontrolle Bildungsbericht	<input type="checkbox"/> persönliche Lernzielkontrolle <input type="checkbox"/> Kopie Bildungsbericht <input type="checkbox"/> Vereinbarungen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6	Berufsfachschule	<input checked="" type="checkbox"/> Semester-Notenblatt <input type="checkbox"/> Zeugnis <input type="checkbox"/> Stundenplan	<input type="checkbox"/> Hausordnung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
7	Überbetriebliche Kurse üK	<input type="checkbox"/> üK-Bewertung <input type="checkbox"/> Aufgebot <input type="checkbox"/> Kursprogramm	<input type="checkbox"/> Hausordnung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
8	Lehrbetrieb	<input type="checkbox"/> Firmenportrait, Leitbild <input type="checkbox"/> Organigramm <input type="checkbox"/> Arbeitszeitreglement	<input type="checkbox"/> Telefonliste <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
9		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Glossar	<input checked="" type="checkbox"/> Broschüre «Wegweiser durch die Berufslehre» <input checked="" type="checkbox"/> Glossar Fachbegriffe <input checked="" type="checkbox"/> Glossar Allgemeinbildung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Registerblatt Elektroinstallateur/in

Der VSEI Bildungsordner beinhaltet im Register 4 die Informationen und Arbeitsblätter zur Erstellung der Lerndokumentation.

Die von den Lernenden gestalteten Arbeiten zur Lerndokumentation werden in der Regel auch in diesem Register abgelegt.

Was die Lernenden zur Lerndokumentation persönlich erarbeiten, ist an der Abschlussprüfung im Qualifikationsbereich praktische Arbeit zugelassen.

BiPla, Teil D, Art. 1, Abs. 6

Wichtige Hinweise zum Einsatz der Lerndokumentation an der Abschlussprüfung

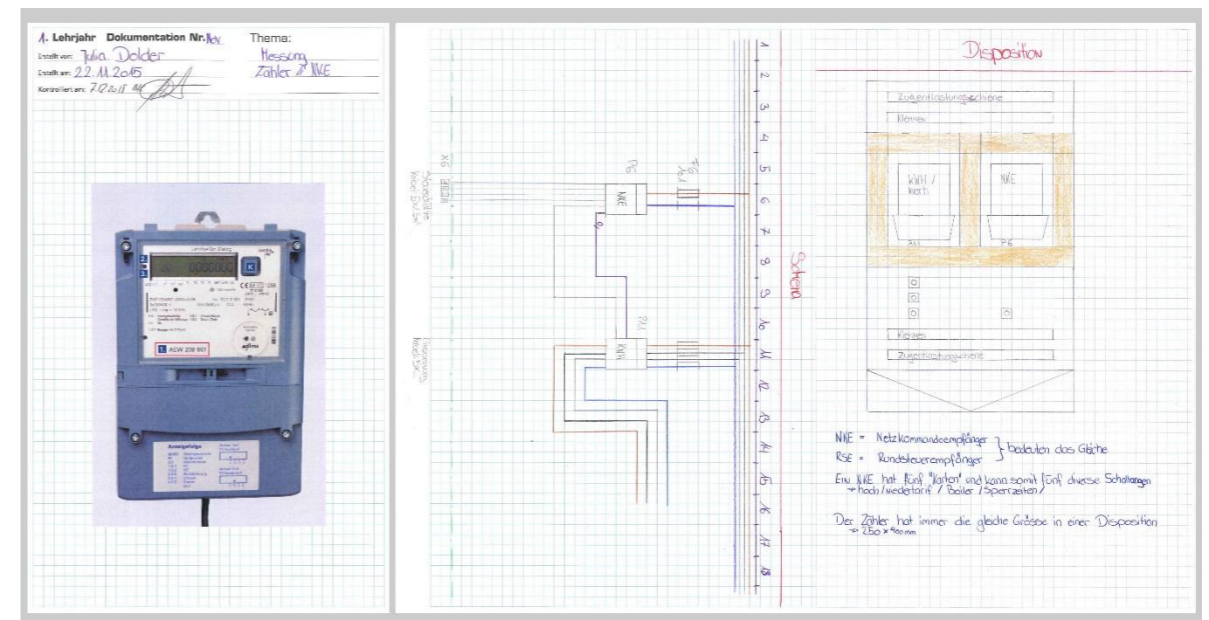
- Die Lernenden können ihre persönliche Lerndokumentation (Inhalt Bildungsordner Register 4) für die Verwendung an der Abschlussprüfung in einem neutralen Ordner mitnehmen. Der VSEI Bildungsordner als Ganzes ist nicht zugelassen.
- Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner im Betrieb kontrolliert und unterzeichnet die Lerndokumentation mindestens einmal pro Semester (BiVo Art. 14). Lerndokumentationen, welche nicht unterzeichnet sind, werden an der Prüfung nicht zugelassen.
- **Die Lerndokumentationen werden an der Abschlussprüfung nicht bewertet.**
- Die Experten im Qualifikationsbereich praktische Arbeit haben jedoch die Möglichkeit, an der Prüfung Einsicht in die Lerndokumentationen zu nehmen.

Wichtige Hinweise zum Einsatz der Lerndokumentation an der Abschlussprüfung

- Die einzelnen Arbeiten zur Lerndokumentation können von den Lernenden frei gestaltet werden. Sie können von Hand oder mit elektronischen Hilfsmitteln erarbeitet werden. Zur Prüfung sind jedoch ausschliesslich Lerndokumentationen in Papierform zugelassen.
- Lerndokumentationen, welche mit elektronischen Hilfsmitteln erarbeitet wurden, müssen vor der Prüfung ausgedruckt werden.



Beispiel Montage-Elektriker



Beispiel Elektroplanerin

Diese Lerndokumentation wäre im Qualifikationsbereich praktische Arbeit zugelassen.

2. Lehrjahr Dokumentation Nr. 01

Erstellt von: Andi Lipp

Erstellt am: 28.11.15

Kontrolliert am: 30.11.2015

Thema: meierelektro ag

5618 Bettwil
Tel. 056 667 10 11
Fax 056 667 10 65

Roger Brun

Beheizte Bank

Ich durfte mit Sandro die Vorbereitung für eine Bank machendie beheizt wird. Für den Anschluss haben wir drei 1,5⁰ Drähte eingezogen.

- Schutzleiter —
- Neutralleiter —
- Lampendraht —

Das ganze wird dann mit einem Taktschalter geschaltet. Und 13A abgesichert.

Funktion Taktschalter

Stufe 1:	5sek heizen	5sek Pause
Stufe 2:	10sek heizen	5sek Pause
Stufe 3:	15sek heizen	5sek Pause
Stufe 4:	20sek heizen	5sek Pause

usw.

Wenn wir das ganze Parallel zu einander gehängt hatten hatte es zu viel Leistung gehabt. Deswegen mussten wir es Serial zu einander hängen. Weil ein Heizstab hat 1000W Leistung.

- Sicherheitsthermostat oder Fühler müsste vorhanden sein.

meierelektro ag
5618 Bettwil
Tel. 056 667 10 11
Fax 056 667 10 65

$P = U \cdot I$
 $230V \cdot 13A = 2990W$ ist das Maximum!

$I = \frac{P}{U} = \frac{1000W}{230V} = 4,3A$

Der Widerstand eines Heizstabes ist:

$R = \frac{U}{I} = \frac{230V}{4,3A} = 53\Omega$

$I = \frac{U}{R} = \frac{230V}{159\Omega} = 1,44A$

$P = U \cdot I = 230V \cdot 1,44A = 331W$

Kommentar R.B.:
 Gute Dokumentation. Das ist eine nicht Alltägliche Arbeit. Folgendes ist bei solchen Heizanlagen zu beachten!
 - Ein FI Schalter zwingend vorschalten.
 - Die Heizstäbe müssen für den Einbau in Mörtel geeignet sein, und auch gut vom Mörtel umschlossen sein. → Sonst kann der Heizstab die Wärme nicht abgeben und er überhitzt.
 - Der Widerstand vom Heizstab kann auch Temperatur-abhängig sein.

Beispiel Elektroinstallateur